

## Abschied vom Aufstiegsrennen

**Volleyball:** Die Reserve des Post SV verliert gegen den SC Halle in vier Sätzen.

**Bielefeld (woho).** Im Spitzenspiel der Oberliga unterlag der Telekom Post SV II beim Spitzenreiter SC Halle mit 1:3 (14:25, 21:25, 25:19, 24:26). „Der Sieg für die Halleser ist verdient, da sie konstanter gespielt haben“, sagte Bielefelds Außenangreifer Martin Kunter.

Im ersten Satz kamen Bielefelds Routiniers schwer ins Spiel und ließen sich zudem durch zwei umstrittene Entscheidungen aus dem Konzept bringen. Mit dem Anpfiff zum zweiten Spielabschnitt war das Telekom-Team im Spiel, es entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Kunter: „Den Satz haben wir durch drei Eigenfehler verloren.“

Angesichts des 0:2-Satzrückstandes ging ein Rückdruck durch das Post-Team, das jetzt das Heft des Handelns in die eigenen Hände nahm. Der Druck im Aufschlag wurde erhöht, im Angriff agierten die Bielefelder deutlich cleverer als zuvor. Zudem war Diago-

nalangreifer Nicolai Cremer von Halles Block nicht zu stoppen. Wenn Spielmacher Harald Pulina Cremer anspielte, schlug das Spielgerät im Feld der Gastgeber ein. Der Satzgewinn für den Telekom Post SV II war die logische Folge.

Der vierte Satz entwickelte sich zu einer spannenden Auseinandersetzung. Kunter bescheinigte seinem Team eine Leistungssteigerung: „Zwischenzeitlich hatte sich der SC einen deutlichen Vorsprung erkämpft, den wir dann aber wieder ausgleichen konnten.“ Den Ausschlag gab die höhere Konstanz in den einzelnen Spielelementen, die nicht das Team des Telekom Post SV II aufweisen konnte.

Der Telekom Post SV II hat sich durch die Niederlage aus dem Meisterschaftsrennen verabschiedet, der SC Halle, mit vielen Spielern mit Bielefelder Vergangenheit in den eigenen Reihen, hat dagegen die große Chance zum Aufstieg in die Regionalliga.

## 17.000 Euro für die Erdbeben-Opfer in der Türkei und Syrien



**Bielefeld (bazi).** Der Sport stand beim Benefizturnier auf der Sportanlage des VfR Wellensiek für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien im Hintergrund. Vielmehr ging es den vier Vereinen, VfR Wellensiek, SC Hicret, FC Türk Sport und SuK Canlar, um die gute Sache. Spenden sollten gesammelt werden, um den Betroffenen helfen zu können. Einige Familienangehörige der Kicker der beteiligten Vereine waren unmittelbar

von dem Erdbeben betroffen. Wellensieks erster Vorsitzender Markus Nolting zeigte sich begeistert: „Wir hatten in der Spitze 650 Zuschauer und am Ende eine Gesamtspendensumme von rund 17.000 Euro. Dieser Zuspruch ist absolut gigantisch.“ Dieses Geld geht an eine Hilfsorganisation und wird dann in den betroffenen Gebieten entsprechend helfen. Das Turnier an sich war kurzfristig entstanden. Nolting: „Nach dem vergangenen Bezirksliga-

spieltag wollten wir den spielfreien Sonntag nutzen und da kam die Idee dieses Turniers auf, bei dem alle beteiligten Vereine sofort bereit waren, mitzumachen. Ich möchte mich bei allen Klubs und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern bedanken, dass das so kurzfristig so super funktioniert hat.“ Auch Murat Karanfil vom FC Türk Sport war es wichtig, danke zu sagen: „Es ist klasse, dass der VfR Wellensiek seinen Sportplatz mit all seiner Infra-

struktur für dieses Turnier zur Verfügung gestellt hat. Auch geht mein Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass es ein solch tolles Event geworden ist.“ Letztlich setzte sich der A-Ligist SuK Canlar im Finale gegen den SC Hicret mit 1:0 durch. Unser Bild zeigt die Teams des VfR (vorn) und SuK Canlar bei der Schweigeminute. Auch der SV Gadderbaum sammelte bei seinem Heimspiel Spenden. Hier kamen 883 Euro zusammen. Foto: Andreas Zobe

### Handball

## Rahmentermine bekannt

**Bielefeld.** Die Handballsaison 2023/24 beginnt am Wochenende 19./20. August. Dies geht aus dem neuen Rahmenterminplan des Handballverbandes Westfalen (HVW) hervor. Letzter Spieltag im Jahr ist der 16./17. Dezember. Wei-

ter geht es am 20./21. Januar 2024. Das Wochenende 13./14. Januar ist wegen der in Deutschland ausgetragenen Europameisterschaft spielfrei. Der letzte Spieltag der Serie ist für den 11./12. Mai angesetzt.

## Senne weiter top, Brake lässt abreißen

**Handball-Bezirksliga:** Aus dem Dreikampf an der Spitze wird zunächst ein Zweikampf.

**Bielefeld (zinn).** Das Handball-Team SF Senne bleibt mit dem Erfolg bei der HSG Gütersloh punktgleich mit Union Halle an der Spitze, Brakes Reserve hat nach der Heimniederlage gegen Spradow II nun zwei Punkte Rückstand.

HSG Gütersloh – HT SF Senne 28:30 (16:18). In einem sehr attraktiven Spiel setzten sich die Sportfreunde aus Senne gegen Gütersloh durch und festigten damit ihren Platz an der Tabellenspitze. In der 21. Minute setzte sich Senne beim 15:11 erstmals auf vier Tore ab. „Kurz vor Schluss hat Gütersloh auf eine komplett offene Deckung umgestellt, danach sind wir viel zu hektisch geworden“, sagte Sennes Trainer Marco Mellmann. Senne behielt nach dem 23:22 (46.) jedoch die Nerven und behauptete sich am Ende mit zwei weiteren Punkten im mittlerweile zehnten ungeschlagenen Spiel in Folge.

Senne: Schneider (8/3), Husemann, Rabe (je 6), Cahsel, Steiner (je 4), Castrup (2)

**TuS Brake II – HSG Spradow II 22:25 (13:12).** Der TuS Brake II erwischte gegen die HSG Spradow im Heimspiel einen gebrauchten Tag. Eine 9:6-Führung der Spradower glich Brakes Reserve noch aus und lag zum Seitenwechsel mit einem Tor in Front. Auch die 16:13-Führung (37.) nutzte den Hausherrn am Ende nichts – Spradow schlug mit dem 19:19 zurück und warf am Ende die letzten drei Tore des Spiels. Brake blieb acht Minuten lang ohne Treffer. „Bei uns hat heute leider durch die Bank weg nichts funktioniert“, erklärte der spielende Coach Jannis Johannmeier. Damit stehen die Braker erstmals seit Monaten nicht mehr an der Spitze.

Brake II: Merschiewe (6/2), Johannmeier (5/4), Knefelkamp, Alex (je 3), Hütker, H. Schröder (je 2), C. Barndt (1)



Brakes Leon Alex (Nr. 77) auf dem Weg zu einem seiner drei Tore bei der Niederlage gegen Spradow II. Foto: Mike-Dennis Müller

## Beim Examen nicht in Höchstform

**Leichtathletik:** Kathrin Grenda und Timo Northhoff müssen bei den Deutschen Hallenmeisterschaften früh einpacken. Amanal Petros sammelt im Vorbeigehen Bestzeiten.

Von Gunnar Feicht

**Bielefeld.** Die deutschen Hallenmeisterschaften haben aus Sicht der Bielefelder Leichtathletik nicht die erhofften Saisonbestleistungen gebracht. Beim 60-Meter-Sprint mit Vor-, Halbfinal- und Endlauf musste sich Kathrin Grenda in einem 30er-Feld mit hoher Leistungsdichte behaupten. Die Bielefelderin im Dress des LC Paderborn schied mit 7,57 Sekunden als Sechste ihres Vorlaufs aus. „Leider habe ich nicht den besten Start erwischte, deshalb bin ich etwas enttäuscht“, lautete Grendas Fazit. Sie erzielte zwar ihre schnellste Vorlaufzeit der aktuellen Hallensaison, hätte

aber mit 7,49 schon in die Nähe ihrer persönlichen Bestleistung (7,46) aus dem Vorjahr kommen müssen, um das Halbfinale zu erreichen.

Kugelstoßer Timo Northhoff, Anfang 2019 vom TuS Jöllenbeck zum TV Wattenscheid gewechselt, fand keine Einstelllung zu den Bedingungen in der Dortmunder Helmut-Körnig-Halle. Eine Woche nachdem er in Paderborn seine Saisonbestmarke auf 18,70 Meter geschraubt hatte, blieb der 23-jährige Student bei 16,90 Metern hängen und verpasste als Zwölfter den Endkampf klar. Um sich unter den besten acht für drei weitere Versuche zu qualifizieren, hätten es 18,77 Meter sein müssen.

Unterdessen ist der ehemalige Bielefelder Amanal Petros in den Vereinigten Arabischen Emiraten den zweit-schnellsten Halbmarathon seiner Karriere gelaufen. Dass es nach 21,1 Kilometern auf Platz acht mit 60:59 Minuten nicht reichte, um seine persönliche Bestmarke von 60:09 zu unterbieten, begründete der 27-Jährige gegenüber „leichtathletik.de“ so: „Das Rennen war eigentlich gut für mich, aber es gab ein Problem mit dem Pacemaker.“

Petros, der seit Beginn des Jahres für den SCC Berlin startet, lief in Ras al Khaimah zunächst in der Spitzengruppe mit und passierte die 5-Kilometer-Marke in atemberau-



Timo Northhoff stieß die Kugel nur auf 16,90 Meter. Das reichte nicht. Foto: Ralf Görlich

benden 13:40 Minuten. Weil für die 10-Kilometer-Zwischenzeitmessung alle amtlichen Kriterien erfüllt waren, darf sich Petros die 27:56 Minuten als persönliche Bestzeit gutschreiben lassen. Damit ist er drittschnellster Deutscher auf dieser Straßenlauf-Strecke – hinter Rekordhalter Carsten Eich (27:47) und Homiyu Tesfaye (27:54). Die Zwischenzeiten von 42:19 und 57:30 bei 15 und 20 Kilometern würden im Fall der endgültigen Anerkennung durch den Verband nach aktuellen Bestenlisten von World Athletics sogar europäische Bestleistungen bedeuten. Dann musste Petros dem hohen Anfangstempo Tribut zollen.

## Arminias B-Mädels gehen unter

**Nachwuchsfußball:** Gegen Mönchengladbach setzt es ein 1:10. Arminias U14 macht es gegen den 1. FC Köln kaum besser.

**Bielefeld (bazi).** Die 1:10-Abfuhr für Arminias die B-Mädels war des spektakulärste Ergebnis des Wochenendes.

**B-Juniorinnen-Regionalliga: Bor. M'gladbach – DSC Arminia 10:1 (5:1).** Eine herbe Niederlage mussten Arminias B-Mädels in Gladbach einstecken. DSC-Trainer Lukas Volkmann war erschrocken ob des Auftritts seines Teams: „Wir hatten zehn gute Minuten und mit dem ersten Gegenstand war es dann vorbei.“ Krasse Fehler prägten das Arminia-Spiel. Volkmann: „Bei Gladbach lief alles, bei uns lief nichts.“

**B-Juniorinnen-Landesliga: DSC Arminia II – SV Lippstadt II 3:2 (3:1).** Den frühen Rückstand (4.) konnte die DSC-Mannschaft von Trainer Gabriel Imran umgehend ausgleichen (6.). Bis zur Pause schossen die Arminen ein 3:1 heraus. Der Anschlusstreffer machte das Spiel nochmal spannend, änderte am DSC-Sieg jedoch nichts.

**C-Juniorinnen-Westfalenpokal: SG Wattenscheid – DSC Arminia 2:4 (1:1).** DSC-Coach Marvin Cyprian kam mit einem Erfolgsergebnis aus seiner alten Heimat zurück nach Bielefeld. In der dritten Runde des Westfalenpokals

siegte seine Arminia 4:2. Jack Keba (6.), Danny Groß (52., 55.) und Kim Lennox Brügge-mann (62.) erzielten die Tore für die Arminen. Cyprian: „Wattenscheid wurde nach dem 1:1 stärker. Dann haben wir umgestellt und das Spiel auch verdient gewonnen.“ In der vierten Runde (4. März) empfängt der DSC den TuS Hordel. Am vergangenen Mittwoch erspielte sich die Cyprian-Elf im Ligaspiel gegen den SC Paderborn ein 2:2.

**U14-Nachwuchs-cup: 1. FC Köln – DSC Arminia 8:1 (5:0).** Die Kölner Kicker präsentierten sich in bester Karnevalsstimmung. Die Arminen – eben-typisch ostwestfälisch – nicht. DSC-Trainer Mike Angelo Oziembala erklärte: „Wir hatten eine schwierige Woche, und dann kam noch die brutale Effektivität Kölns dazu. Jetzt sammeln wir uns und hoffen, dass wir es beim nächsten Mal wieder besser machen.“



Dana Göhrs und ihre Armininnen hatten gegen Mönchengladbach keine Chance. Foto: Andreas Zobe

### Handball

#### Bezirksliga BI-HF/GT

TuS Spenge III – Hesselteich	21:23
Union Halle – SpVg. Versmold	34:32
TuS Jahn Oelde – TG Herford	33:29
HSG Gütersloh – HT SF Senne	28:30
Mennighüffen II – Steinhagen II	28:19
Neuenk.-Varensell – TuS 97 III	verl.
TuS Brake II – Spradow II	22:25

1 HT Senne	11	2	3	458:405	24: 8
2 U. Halle	16	11	2	3465:439	24: 8
3 Brake II	16	11	0	5371:370	22:10
4 Herford	16	7	3	6457:446	17:15
5 Mennig. II	16	7	3	6416:409	17:15
6 Neuenk.	15	7	2	6425:365	16:14
7 Versmold	15	6	4	5403:372	16:14
8 TuS 97 III	15	7	1	7367:367	15:15
9 Hesselteich	16	7	0	9420:437	14:18
10 Spenge III	16	5	4	7355:375	14:18
11 Oelde	16	6	1	9409:403	13:19
12 Gütersloh	16	6	1	9400:417	13:19
13 Sprad. II	16	3	2	11356:463	8:24
14 Steinh. II	15	2	3	10436:470	7:23

#### Kreisliga A

TV Haver – TuS 97 IV	24:29
Lenzinghausen – Altenh.-Heepen IV	27:37

1 Alt.-He. III	14	13	0	1404:352	26: 2
2 TuS 97 IV	13	10	1	2339:280	21: 5
3 EGB Bi. II	13	7	1	5323:306	15:11
4 Bünde II	13	7	0	6329:343	14:12
5 Alt.-He. IV	14	6	2	6406:412	14:14
6 TV Haver	12	6	0	6323:309	12:12
7 TVC Enger	14	5	2	7333:327	12:16
8 TuRa	13	5	0	8301:318	10:16
9 Schild.	14	3	3	8343:370	9:19
10 Lenzingh.	13	3	1	9315:343	7:19
11 TSVE	13	3	0	10295:351	6:20

### Fußball

#### B-Juniorinnen, Regionalliga

B. Mönchengladbach – Arm. Bielefeld 10:1

1 Köln U16	12	10	1	156:10	31
2 Arminia	12	9	1	230:14	28
3 Mönchengl.	11	8	0	352:19	24
4 SSV Rhade	12	7	2	324:17	23
5 Ibbenbüren	11	6	3	26:13	21
6 SGS Essen II	11	6	3	21:10	21
7 FC Iserlohn	11	6	1	423:20	19
8 FSV Gütersloh	12	5	1	616:32	16
9 SV Menden	12	4	2	610:21	14
10 Preußen	11	2	0	912:30	6
11 Mecklenbeck	11	1	1	912:37	4
12 Leverkusen	11	1	1	98:33	4
13 SW Warbeyen	11	1	0	11:45	3

#### B-Juniorinnen, Landesliga

Arm. Bielefeld II – SV Lippstadt II 3:2  
Brakel – Rödinghausen II 0:3

1 Rödinghausen	14	11	1	255:13	34
2 Bielefeld II	14	10	1	346:15	31
3 Heide Paderb.	14	9	3	231:24	30
4 Delbrücker SC	14	8	2	441:22	26
5 Rödinghausen II	14	7	2	519:20	23
6 SC Ver II	14	6	3	27:21	21
7 Eintr. Rheine	14	6	2	628:26	20
8 SV Lippstadt II	13	6	1	628:16	19
9 SC Münster	14	6	0	624:35	18
10 FC Iserlohn II	14	5	2	723:34	17
11 Spvg. Brakel	13	5	2	616:30	17
12 VfL Heesens	14	4	2	818:33	14
13 SC Wiedenbrück	14	1	1	12:50	5
14 Gievenbeck II	14	1	1	14:43	4

#### C-Juniorinnen, Landesliga

Lohe/Oeynhausen – Eintr. Rheine 2:2

1 FC Gievenbeck	12	10	2	42: 8	32
2 SuS Stadthof	13	9	2	29:13	29
3 SC Münster 08	13	8	2	34:19	26
4 TuS Hiltrup	13	7	2	34:12	23
5 Eintr. Rheine	13	5	3	24:21	20
6 H. Paderborn	13	6	1	16:29	19
7 Greven 09	13	5	2	15:20	17
8 Wellensiek	13	4	4	20:21	16

### Volleyball

#### Frauen, Oberliga

SV BW Aasee II – Union Lidinghausen 0:3  
TV Werne – USC Münster III 3:2  
VoR Paderborn II – SC Hennen 0:3

1 Lidinghausen	12	10	2	33:14	29
2 TV Werne	11	10	1	31: 8	28
3 SC Hennen	11	9	2	30:11	27
4 USC Münster III	11	6	5	25:22	18
5 SV BW Aasee II	11	4	7	17:26	13
6 SV Sande	11	3	8	14:26	9
7 T. Post SV Bielefeld	11	2	9	11:30	6
8 VoR Paderborn II	12	1	11	10:34	5

#### Oberliga 3

Blau-Weiß Aasee – VBC Paderborn 3:2  
SC Halle – Post SV Bielefeld II 3:1  
Münster-Gievenbeck – TV Pivitsheide 3:0

1 SC Halle	12	11	1	33:12	30
2 Münster-Giev.	12	10	2	34:14	29
3 Post SV Bielefeld II	12	9	3	30:16	26
4 VBC Paderborn	12	6	6	22:28	14
5 Blau-Weiß Aasee	12	4	8	21:30	13
6 TV Pivitsheide	12	2	10	20:32	12
7 VoR Paderborn	11	3	8	15:27	9
8 Saxonia Münster	11	2	9	14:30	8